

Dahlen

Quelle: *Allgem. Encyclopädie* 1. Sect. 22. Th. 2. Abth. S. 57

— 57 —
{Sp. 2} *DAHLEN*

DAHLBERG, Erich . . .

DAHLEN 1) Gräfl. Bünausche Stadt im meißnischen Amte Oschatz des Königr. Sachsen, mit einem Schlosse, einer Kirche, 236 Häusern und gegen 1300 Einwohnern, deren Hauptnahrungszweig Leinen, und Barchentweberei, Torfgräberei und Krappbau ist. Unweit der Stadt befindet sich ein ziemlich reichhaltiger Salzquell, der in älteren Zeiten gefaßt gewesen, jetzt aber verfallen ist. Die Stadt ist von Sorbenwenden erbauet und soll nach der Stadt **Dalen** in Dalmatien (s. *Dalemenci*) benannt seyn. — 2) Preußische Stadt im Kreise Gladbach, des Regirungsbezirks Düsseldorf, mit 844 Häusern, zwei katholischen Kirchen und 4478 Einwohnern (mit Inbegriff des Militairs), deren Hauptgewerbe in Seiden- und

{Sp. 1} **DAHLIA**

Sammetfabriken, Leinwand- und Damastwebereien, Flachsbaum und Leinhandel besteht. —

3) *Dahlen* oder *Dahlholm*, ein Kirchspiel des Rigaschen Kreises im Herzogthum Liefland oder der Rigaschen Statthalterschaft, mit einem sandigen und morastigen Kornboden, der starke Kultur erfordert, wenn er tragbar seyn soll. Es besteht aus 3 Theilen: 1) aus einem in der Düna liegenden **Holm** (Insel), 1 $\frac{1}{4}$ Meile lang und $\frac{1}{2}$ Meile breit. Dieser Holm hat zu dem Namen **Dahlholm** Veranlassung gegeben, nach welchem oft, aber fälschlich das ganze Kirchspiel, das **Dahlholmsche**, und das in demselben liegende Gut Dahlen, zuweilen **Dahlholm** genannt wird. Auf diesem Holm befinden sich: das Gut und der Hof Dahlen; ersteres gröstentheils auf dem festen Lande mit 3 Ziegelöfen, 1 Kalkofen (die in Riga hinlänglich Absatz finden), und 1 Windmühle. Das ehemalige Schloß zu Dahlen war eins der ersten in Liefland, von dem noch bis jetzt einige Trümmern übrig sind; ferner das Pastorat, ein paar Schenken (Krüge) und 50 Bauernfamilien, die theils zum Hofe, theils zum Pastorate gehören; — 2) aus **Nolperholm**, ebenfalls einer in der Düna liegenden Insel, auf der sich aber nur eine Bauernwohnung befindet; — 3) aus festem Lande, auf welchem die übrigen Güter des Kirchspiels liegen, als **Kirchholm**, **Pullkern**, **Bersenmünde** etc. (*Petri.*)

DAHLIA . . .

Quelle

Allgem. Encyclopädie

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste : in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. - Leipzig : Gleditsch u.a. - 1. Sect. 22. Th. (1832)

Digitalisat: [SUB Göttingen](#)

Hinweise

[HIS-Data 5139](#): Allgemeine Encyclopädie

Bearbeiter: Hans-Walter Pries

Diese Ausgabe wurde im Rahmen des Dienstes [HIS-Data](#) erstellt und darf nur für persönliche, wissenschaftliche oder andere nichtkommerzielle Zwecke verwendet und weitergegeben werden.

Stand: 14. April 2019

[Regeln für die Textübertragung](#)